

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**
Vorsteher

Grusswort von Regierungsrat Dieter Egli anlässlich der Delegiertenversammlung des Verbands der Aargauer Ortsbürger vom 7. Mai 2021 (schriftlich)

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Was ich schon vorher wusste, ist mir seit meinem Amtsantritt als neuer Volkswirtschafts- und Innendirektor noch klarer geworden: Was in den Gemeinden nicht funktioniert, funktioniert auch im Kanton nicht. Und das Rückgrat der Gemeinden sind Sie, die Ortsbürgergemeinden. Mit mannigfaltigen Aktivitäten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum öffentlichen Leben auf kommunaler Ebene.

Früher hatte die Ortsbürgergemeinde politische Rechte inne, wie Abstimmungen und Wahlen. Als dieses Recht in der Bundesverfassung von 1874 allen Schweizerbürgerinnen und -bürgern gewährt wurde, verlor die Ortsbürgergemeinde diese Funktion, keinesfalls jedoch ihre Bedeutung für die Gemeinde. Und ein Auslaufmodell, wie man manchmal munkeln hört, sind sie schon gar nicht!

Die rund 179 Ortsbürgergemeinden im Aargau verwalten das Ortsbürgergut, unterstützen die Einwohnergemeinden und fördern das Kulturleben. Dank Ihnen, liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, können Veranstaltungen wie Jugendfeste, Waldumgänge, Ortsführungen oder Silvesterfeuer stattfinden oder Gemeinden mit Bänken und Bäumen verschönert werden. Dank Ihrer Unterstützung werden lokale Vereine und Museen finanziell unterstützt oder Stipendien an junge Menschen in Ausbildung vergeben.

Die Kosten für ihre Aktivitäten übernehmen die Ortsbürgergemeinden selbst. Sie verwalten Wälder, Landwirtschaftsland, Immobilien, Kiesgruben und Rebberge – bedeutendes Kulturgut unserer Gemeinden. Sie bewirtschaften beispielsweise erfolgreich Rebberge mit so guten Tropfen wie dem Murianer "Stiefeli-Ryter", der "Stadtberger Spätlese" aus Bremgarten oder dem "Aarauener Ortsbürgerwy".

Auch der Wald ist für die Ortsbürgergemeinden seit jeher ein wichtiger Aufgabenbereich. Im Aargau werden zwei Drittel der Waldfläche durch Ortsbürgergemeinden verwaltet. Auch wenn die Waldbewirtschaftung nicht immer lukrativ ist, ist sie sehr wichtig für das Gemeinwohl. Das letzte Jahr, gezeichnet von der Corona-Pandemie, zeigte einmal mehr die Bedeutung der Natur vor unserer Haustür: Viele haben ihre Gemeinde wiederentdeckt, beim Spazieren, Joggen, Biken, Bräteln oder einfach beim Durchatmen im Wald. Der regionale Bezug gab vielen von uns ein Stück Sicherheit zurück, das wir so dringend nötig hatten.

Diese Sicherheit gilt leider nicht für alle, denn nicht allen Ortsbürgergemeinden geht es gut. Versammlungen sind teilweise nur noch spärlich besucht. Etliche Ortsbürgergemeinden kämpfen mit finanziellen Problemen. Dennoch bin ich überzeugt, dass Ortsbürgergemeinden zeitgemäss sind, wenn sie sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen und einen Mehrwert für die Bevölkerung schaffen. Wenn sie sich weiterentwickeln – mit neuen Aufgaben, mit neuen Finanzierungsmodellen, mit neuen Ideen. Die Lösung habe ich hier und heute noch nicht parat. Aber ich bin sicher, Sie schon!

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, für Ihr Engagement – für Ihre Gemeinde und für den Kanton Aargau – danke ich Ihnen ganz herzlich!